

Dank Recycling schaut niemand mehr in die Röhre

Die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) holt aus alten Elektrogeräten noch jede Menge wertvolle Rohstoffe heraus – das entlastet die Umwelt und spart Kosten für alle.



Aus alt wird neu – das gilt auch für Elektrogeräte. Wer seinen E-Schrott bei der AWSH abgibt, sorgt dafür, dass daraus neue Produkte entstehen können.

Der gute alte Röhrenfernseher will nicht mehr – und nun? Ab auf den Müll? Bitte nicht! Selbst ein kaputtes Elektrogerät ist noch jede Menge wert. Die AWSH sorgt dafür, dass selbst aus Ihrem E-Schrott wieder etwas wird – zum Beispiel aus einem alten TV-Gerät ein nigelneuer Flachbild-Fernseher.

Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh). Fernseher, Radio und Computer ... Waschmaschine, Herd und Kühlschrank ... aber auch Toaster, Fön und natürlich Mobiltelefon: In Ihrem Haushalt geben elektrische Geräte nach Jahren zuverlässiger Betriebsamkeit immer wieder den Geist auf. Was die wenigsten wissen: In

den meisten Elektroartikeln befinden sich wahre Schätze, die schon bald wieder in neuen Produkten stecken können. Voraussetzung: Sie nutzen den Service der AWSH, die 2012 4.100 t Elektroaltgeräte gesammelt hat – mit steigender Tendenz. Das freut die Umwelt – und schont Ihren Geldbeutel! So einfach funktioniert's:

Aus einem alten Fernseher kann, zumindest zum Teil, wieder ein neuer werden ... wenn er richtig entsorgt wird – zum Beispiel auf einem der Recyclinghöfe oder über den Elektroschrott-Abholservice der AWSH (beides kostenfrei für Privathaushalte). Denn die alte Flimmerkiste zum Beispiel besteht aus verschiedenen Metallen, Kunststoffen und Bildschirmglas. Diese und andere Fraktionen werden von Verwertungsbetrieben repariert, sodass Sie als „Sekundär-Rohstoff“ wieder in den Produktionskreislauf von Flachbildschirmen gegeben werden können. Wer profitiert davon? Erstens die Umwelt – denn Recycling schont Ressourcen und spart CO₂. Und zweitens Sie – denn durch die Vermarktung der werthaltigen E-Geräte aus den Haushalten erzielt die AWSH Erträge, die dem Entgelthaushalt zugutekommen. Wer also Elektroschrott richtig entsorgt, trägt mit zu stabilen oder sogar sinkenden Entgelten bei. Noch ein Beispiel gefällig? Sie werden staunen, was in kleinen Mobiltelefonen alles so steckt. In diesem Fall gibt es für Abfall sprichwörtlich glänzende Aussichten – denn heutzutage befinden sich in 1.000 Kilogramm Handy-Schrott sage und schreibe 300 Gramm Gold. Hinzu kommen Edelmetalle wie Kupfer und Silber – von Kunststoffen und speziellen Elektronikbauteilen einmal ganz zu schweigen. Viele gute Gründe also für die richtige Entsorgung. Speziell mit der Handysammlung auf den Recyclinghöfen tun Sie

mehrfach Gutes. Denn die AWSH sammelt pro Jahr mehr als 4.200 Althandys und liefert diese in Kooperation mit dem Jugendpfarramt der Ev.-Luth. Nordkirche an die sogenannte Handy-Zentrale der Deutschen Umwelthilfe. Von dort aus gehen die Sammelmengen zum Recycling an die Telekom AG. Die Erlöse teilen sich die deutsche Umwelthilfe und die kirchliche Einrichtung, die mit diesen Geldern Umwelt- und Naturerlebnisprojekte in der Region fördert.



Goldene Zeiten für Elektroschrott: 300 Gramm des Edelmetalls stecken in 1.000 Kilogramm Handy-Schrott.

BERATUNG UND INFORMATIONEN DER AWSH – SIE HABEN DIE WAHL

Egal wann, egal wo, egal wie – die AWSH steht Ihnen gewissermaßen jederzeit mit Rat und Infos zur Verfügung. Hier einige Angebote auf einen Blick:

- Auf der Website www.awsh.de finden Sie rund um die Uhr alle wichtigen Informationen und Termine. Sie können sich z. B. auch ganz bequem unsere Infobroschüre zum Thema Elektroschrott runterladen. Nutzen Sie dafür den QR-Code unten rechts.
- Newsletter: Sie möchten ganz aktuell informiert sein? Dann bestellen Sie den kostenfreien Info-Dienst im Internet – Sie bekommen ihn dann regelmäßig per E-Mail zugeschickt.
- Den direkten Draht haben Sie beim AWSH-Service-Telefon: Unter der Hotline (0800) 29 74 001 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz) steht Ihnen montags bis freitags von 7.30 bis 18 Uhr ein erfahrenes Beratungsteam zur Verfügung.



Handy parat? QR-Code-Reader aktivieren und Code knipsen.